

Drei lange, kurze Jahre Künstlerische Perspektiven auf drei Jahre Krieg in der Ukraine

Ausstellung und Podiumsgespräch mit Florence Fausch, Anastasiia Zaria, Svitlana Prokopchuk und Cécile Druey (Moderation)

Dienstag, 25. Februar 2025, 18.15 Uhr



Drei lange, kurze Jahre

Künstlerische Perspektiven auf drei Jahre Krieg in der Ukraine, Flucht und Aufbau einer neuen Existenz in der Schweiz

Ausstellung und Podiumsgespräch, mit anschliessendem Apéro

Drei Jahre sind vergangen seit dem Einmarsch der russischen Armee in der Ukraine.

Drei Jahre sind eine lange Zeit, wenn man sie misst am Desaster, das der Krieg anrichtet in den von Kampfhandlung betroffenen Gebieten, am Zoll von Menschenleben und zerstörter Infrastruktur. Drei Jahre sind aber auch eine kurze Zeit für all diejenigen, die ihrer Heimat zumindest temporär den Rücken gekehrt und versucht haben, sich an einem neuen Ort in Europa einzuleben und eine neue Existenz aufzubauen – zum Beispiel in der Schweiz.

Das Podiumsgespräch und die Ausstellung mit Florence Fauschs Illustrationen der Geschichten von seit 2022 in der Schweiz lebenden Ukraineerinnen soll eine kritische Reflektion sein darüber, was drei Jahre Krieg in der Ukraine für die Menschen bedeuten – sowohl für diejenigen, die im Land geblieben sind, als auch diejenigen, die den Weg nach Europa gemacht haben.

Wie können persönliche Erfahrungen greifbar gemacht und Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammengebracht werden? Können Kunst, Literatur und andere kreative Ausdrucksformen den benötigten Raum schaffen, um neue Wege des Ausdrucks auszuprobieren und

Impulse für den Austausch unter Menschen mit unterschiedlichen Ansichten zu geben?

Sie sind herzlich eingeladen, diesen und anderen Fragen am 25. Februar im gemeinsamen Gespräch nachzugehen.

Podiumsgespräch und Diskussion mit

Florence Fausch (Künstlerin und Studentin, Bern)
Anastasiia Zaria (Marketing Manager, Kharkiv/
Basel)

Svitlana Prokopchuk (Journalistin, Rivne/
Burgdorf)

Moderation: Cécile Druey (Universität Bern,
Historisches Institut)

Organisiert durch:

Universität Bern, Osteuropastudien OES
Schweizerische Osteuropabibliothek
Ost|Est, Osteuropanetzwerk Bern-Fribourg

Datum:

Dienstag 25. Februar 2025

18.15 Uhr

Ort:

UB Bern

Schweizerische Osteuropabibliothek SOB
Hallerstrasse 6, 3012 Bern



osteuropa-studien
études de l'europe orientale
BERN FRIBOURG

ost|sə

u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN